

Deckblatt

Wann soll ich ein Deckblatt beilegen?

Ein Deckblatt ist freiwillig. Du kannst beim Deckblatt vieles selbst entscheiden. Bewirbst du dich in einem Beruf, in dem Kreativität wichtig ist? Dann solltest du ein Deckblatt gestalten. Lass dir aber etwas Spezielles einfallen.

Es ist auch in anderen Berufen möglich, ein Deckblatt zu gestalten. Mache es aber nur, wenn du es gerne machst und gerne gestaltetest. Ein langweiliges, normales Deckblatt lässt du lieber weg.

Was gehört auf ein Deckblatt?

- Titel: «Bewerbung um die Lehrstelle als [Beruf]»
- Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- ein gutes und professionell gemachtes Foto (grösser als im Lebenslauf)
unauffälliger Hintergrund, unauffällige Kleidung, freundlich, von vorne, nur Kopf, keine Auffälligkeiten wie viel Schminke, Piercing, ...
- freiwillig: etwa 3 Stärken von dir
- Gestaltung (Farben, Symbole, Bilder, ...), die zum Beruf passen
Achtung! Nimm keine Bilder aus dem Internet. Das ist verboten.

Wo gehört das Deckblatt hin?

Das Deckblatt gehört ganz an den Anfang deines Bewerbungsdossiers. Bei einigen Bewerbungsmappen kannst du auf der Klappe ganz vorne ein Blatt einklemmen. Das wäre für das Deckblatt.

Wie sieht ein Deckblatt aus?

Gib in einer Suchmaschine «Deckblatt» ein. Dort findest du viele Beispiele. Denke aber daran: Du sollst kein Deckblatt kopieren. Dann kannst du es auch sein lassen. Willst du ein Deckblatt beilegen? Gestalte ein eigenes.

Die Gestaltung des Deckblatts sollte zum gewählten Beruf passen. Das kannst du einfach testen: Lasse den Beruf einmal weg oder decke ihn ab. Zeige das Deckblatt einer Person, die nicht weiss, welchen Beruf du erlernen willst. Lass die Person raten, welcher Beruf es sein könnte.